Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 10 (1896)

59 (10.3.1896)

urn:nbn:de:gbv:45:1-222823

forddentsches Wolksblatt

Organ für die Interessen des werkthatigen Bolkes. Aebst der illustrirten Sonntagsbeilage: "Neue 28eft".

Das "Norddeutsche Bolfsblate" erscheint töglich mit Kusnahme der Tage nach Senne und geschlichen Feiertagen. — Adonnementspreis pro Konat (infl. Bringertobu) 70 Pfg., dei Seldhandsolung 60 Pfg.; durch die Bolt begiegen (Goltsetungsfisse Kr. 3188) vierteilgderlich 2.10 Mt., für 2 Monate 1,40 Mt., monatlich 70 Pfg. extl. Bestellgeld.

Redaftion und Expedition: Bant, Ucue Wilhelmshavener Strafe 38. Telephon . Unichluft Rr. 58.

Juscrate werden die fünfgespaltene Corpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfg, derechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwieriger San nach höherem Tarif. — Auferate für die laufende Rummer miffen 10 Big, berechnet; bei Wieberholungen entsprechenden Radart. Schwie Sah nach höherem Tarif. — Inferate für die laufende Rummer mi bis spätestens 11 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben Größere Inferate werden früher erbeten,

Bant, Dienstag ben 10. Marg 1896.

10. Jahrgang.

Deutider Beidetag.

53. Sigung com Freitag ben 6. Mars. Auf ber Zagesorbnung fieht bie gweite Bera

err Wewerbenovelle.

30ch Mriffel 1 soll bie Konzessium für Privant Kranten-Enthindungs um Irrenanstatien auch verlagt werben unter gewissen örteichen Boraussepungen, im Jade von erbeblichen Kachteilen ober Gesaben für Mitbewohner um Radburn.

Ba.

und Nachbarn. Big. v. Holleufer (Ronf.) beantragt, hinzusufügen: "ober Belgfügungen". Der Antrag halleufer wird abgelehnt und Artifel l

Mittel geforbett merke.

Ah. Dr. Forfier (Antis.) rath ben Schauspielern,
Kombrafte, bie den gesten Eitzen zuwöberkaufen, gerichtlich
annulechen. Robene wender ist gegen den Muntag Wolssiegler und beantragt feinerfeits, in dem Naragraphen
fintt "wesentlich veränderten" "welentlich verziederten
Unternehmens" zu fagen.

Abg v. Stumm: Dedwegen wird das Das lithigt fein, sich endlich gegen solche Odfrustion h Kenderungen der Geschäftsordnung zu schüben

geneungen eine im einem gegen vonnt Levisausen geneung bei beschaften der Beschaf

tie Schaufpieinntenuchnungen vollkandig von Gevorten ausgeliefert.

Abg Schäler (Zentr.): Der Jbealismus, von dem ber Abg. Nichter frand, mieh mich überat auf den fleinen Künnen gepflegt und es schaeten nichts, wenn die Behöre da gemiße Nachmittelt in die Dand bekommt.

Abg. Nichter (Jöp.): Als Theaterschnickmer im in nicht graube bedannt genwerben, aber ich vereicher auch nicht des Schauftellerschaufteller und nicht des Seinermanntung der Ebester.

Die Wissimmung über den kierauf geschoffen.
Die Wissimmung über der der Beleislegier, der dem namentliche. Der Artug Beleislegier wird mit 144 gegen SS Schmen schafteller wird mit 144 gegen SS Schmennen abgeleigt.

Artikel 2 der Borlage wird mit ungeführ gleicher Begleicht angenommen.

Politische Bundschau. Bant, 9. Marg.

Aus dem Reichstage. Die zweite Leftung ber Novelle zur Gewerbesteuer richte am Sonnabend nicht weit von der Stelle. Die Distussion wurde in der Sauptiache durch die Erörterung zweier Buntte ausgefällt, man iprach

Beränderungen der Gemerkordnung namentlich abgestimmt werden muß und der Prästdent verschool die Klösimmt gider den in der Diektussimo bereits erledigten Artiset 3 auf die nächte Sigung, weil sich sonn heute die Beschipunfähigseit des Haufes berausgestellt bätte. — In vorgerückter Stunde wurde trog des Wiederspruchs der Linken mit der Debatte über den Kleinhandel mit Bier begonnen. Die Linke wollte das Bier nicht mehr ausgehen, meinte der Parlamentswis, damit es die Whottog inder werde. Das Hauf mußte aber doch eine viertelstündige Rede des Jentrumsabgeordneten Dr. Schalbus für der perden lassen. Bertagung eintrat

Die Bertagung eintrat.

Parlamentarisches. Die Reichstagskommission
für das dürgerliche Gesetzbuch nahm die §§ 546
bis 578, betressend Meethe und Bacht, wonach
der Kauf die Wieche bricht, unwerändert Jan.
Dagegen wurde eine von Frohme und Stadthagen beantragte Resolution angenommen, welche hagen deantragte verschitten angenommen, welche bie Einführung einer Mämmungsfrift im Gelege vorsehen will. — Die Wahlpräfungskommission des Reichstages ertlärte das Namdat des Ab-geordmeten Pöhlimann (NB, elfalfstotbringississe Bahltreis) mit 7 gegen 3 Stimmen für un-

3m preufifden Abgeordnetenhaufe Im preihifden Abgeordnetenhause murben am Gonnabend dei der Berathung des Kapitels "Höbere Lehranstalten" von verschiedenen Rednern des Hause isch zu eine Gegen der die stade der die finanzielle Zage der wissenschieden Alfsleibere geschnt. Eine gegentheitige Haltung nahm nur Abg. v. Butt fam ner Plauth (Konf), ein, der dover warnte, den Bogen zu stroff zu spannen, und auch die zahrechen Bettitonen der Boltsschulehrer um Aufbesseung ihrer Zage nicht als gerechtsertigt onerkannte. Nach Beenbigung

Die gute Codyter.

nn von Rag Rreper. (Rachbrud verb.)

Amalie batte auf die letten Borte gar nicht diet, weil die andere Mittheilung fie völlig geachtet, weil die andere Mittheilung sie völlig verblüfft gemacht hatte. Sie hatte teine Ahnung, daß Schobel darum wußte; sofort aber sielen ihr bie Andentungen ihrer Mutter auf bem Bahn-hofe ein. Es wurde ihr flar, bag biefelben auf mene Enthüllung hatten bine

bofe ein. Es wurde up trut, und den bis soeben vernommene Enthulung hatten hinaus-laufen sollen.

Das hätte gerade noch geschlt, daß sie aus finanziellen Gründen Rüdsicht gegen Deichmann üben sollte! Der Gedanke daran beherrschte sie volländig, daß sie nicht gleich die Worte zur Erwiderung sand. Dann bielt sie es sir das beste, so zu thun, als legte sie dieser Angelegendeit seinen besonderen Werth dei. Es war auch eine threr Eigenthämlichkeiten, Geldsächen mit einer gewissen soweranen Verachtung zu dehandeln, weil sie, so lange sie denken fonnte, nur von dem Wohlstande ihrer eltern gedort hatte und es ihr ganz gleichziltig war, ob sie viel Geld im Portemonnate hatte oder nicht. Die Rennung ihres Kamens genigte, um die Renschen, dei denen Las Geld batte ürt welle, bei viel sie niemals tennen wollte, springen zu machen. Das Geld batte sir kernt en zu machen. Das Gelb hatte für fie Werth, weil fie niemals tennen gelernt hatte, wie es verdient wurde. Sie hatte ebenso gut mit leber- ober Blechmarfen bezahlt, wenn nur die Firma Siebect auf ihnen geftanden hatte, die man unter allen Umftanden respectiven

Und ba fie obenbrein niemals gern ein lauter und da jie obendrein niemals gern ein lautes Gelaffen: "Das werbet 3hr mohl untereinander mit Euch felbit abmachen muffen, ich verstehe davon nichts. Abieu, ich will mir meine Noten hofen." holen.

Sie hatte vor einer Ruffalienhandlung Salt gemacht und reichte ihm mit einem freundlichen Bild bie Sand jum Abschiede.

Dun vie dand jum Abichiebe.

"Au wilft eils nicht mitbunmeln? Auch
nicht durch die Bilberfalons?"

"Habe ich alles schon geleben. Das Allerneuchte sogar – das Bitriolbild in ber Ariebtich,
kraße. Sieh Dir's nur an. Als Chemifer wird
Dich das Bitriol interefitzen."

Sie batte ihre aute Vanne wieder fein.

Sie hatte ihre gute Laune wiedergefunden, und er lachte. Dann, schon im hauseingange gur Ladenthur begriffen, sagte sie übermuthig: "Gruft' den diden Ede; Du gehft ja doch zu ibm bin

ihm hin."
"Schön, foll bestellt werben", fiel er ein, erfreut darüber, endlich einmal ein seiner Meinung nach vernünftiges Wort aus ihrem Munde ge-bört zu baben.
"Benn das ihn nicht ermuntert, die letzte

"Weint das ihn nicht ermittiert, ein eines Attade zu verluchen, weiß ich nicht, welchen Chancen er fich nich bingeben soll", dachte er, als er weiterging.

Schobel batte seinen leichten Aerger bereits

Schöbel halle leinen leigten neiger vertest längt überwunden. Sein Toft war und blieb, daß das "Kommandiren" über Amalie mit dem Tage aufhören werde, wo sie seinen Namen trug. Zann wörde auch örre Gelindar sich nicht mehr erlauben dürsen, über seine Schwester zu verfügen.

Bie viel Stunden mutde er, Schobel, bann haben, um mit der holden ungeftört fein gu fannen! Er lachte heimtich vor fich bin bei bein Gebanfen, allen ein Schnippchen zu schlagen und zuleht boch ber Rügste zu fein.

Run ftanb er wieber binten an feinem fleinen Bulte, bemaffnet mit einem Bleiftifte und be-Bulte, bewassnet mit einem Bleististe und bemühre sich, auf einem großen Briesbogen, der bie Kirma des Geschäftes trug, eine Berlobungsanzeige seinem Geschungen anzeige seinem Geschungen and noch einer Besprechung darüber mit kirus Ciebert (ganz abgeschen davon, das Amalie nicht umgangen werben durtle), aber es machte ihm Spaß, sich sich sie bamit zu beschäftigen und die Ruchstaden binzumalen, um das geschriebene Glüd auf seine Seele mirten zu lassen. Gublich machbem er die Anzeige seiner zu-

auf seine Seele wirfen zu lassen. Ernblich, nachbem er die Angeige seiner zufanstigen Schwiegerunter richtig getrossen zu haben glaubte, war er auch mit der Kassung der seinigen zusrieben. Sie lautete: "Weine Berledung mit Kaulein Annalse Siebert, Tochterbes verstorbenen Groß-Raufmanns August Ferbinand Siebert und der jedigen Indaderin des
Jauses G., Siebert, geb. Seel, berber ich mich
beitruit ganz ergebenst anzuseigen. Berlin, den
29. Otober 1892. Paul Schobel."

Befriedigt burchlas er die Zeilen mehrere Male und fam jum Schluß zu der lleberzengung, daß nichts mehr daran zu andern fet. Das mußte wirfen, war vornehm, gewichtig, und entfreach ganz dem Anschen der Artma und der Bedeutung des großen Ereigniffes, auf das die

inge Rachbarichaft bereits wartete, wie Brufel

gange Nachostrogael verein wartere, wie prifete es ihm angebeitet hatte.
Einmal im Juge, erwog er auch fofort Ausfichtung und Ansheattung der Angeige. Daß fie in alle größeren Zeitungen gerüft werben mäßte, erschien ihm selbstverftändlich. Kopfgerbrechen in aus großeren zeitungen genat werdem miste, erschien ihm selbsverständblich. Ropszerbeitung beim verursachte ihm nur noch die herkellung beim Litbographen. Daß man auf fünstleritigen Einn Rücklicht nehmen müße, wurde für ihn ebenfalls zur ausgemachten Sache. Aber daß Format. daß Format.

daß Hormat!

Er überlegte nicht lange, nahm die seidene Mühe vom Ragel, die er im Hause zu tragen pflegte, ließ zu dem ersten Gehüften die flüdstige Bennertung follen, daß er zum Jagarrenhändler um die Ede gehen wollte, und betrat dann die Strafe.

trefflich

(Nortiegung folgt.)

diefes Kapitels wurde noch das Rapitel "Giementar-ichulwefen" in Angriff genommen, mit deffen Berathung am Montag fortgefahren wird.

Der Bundebrath ertheilte in feiner Plenar figung am Donnerstag bem Ausschuffantrage uber bie Errichtung eines Freibezirfs in Stettie

win eigenartiges Sparipfiem wird wieber abem Reichte des Kertrn von Tetephan gemebet. Die Rachricht femmt aus Königsberg, wo der neue OberBostbiertetter Robring gebietet. Er beiolgt folgende Braris: Wösfern ein angestellter Beannter ober Unterbeamter seine Beriedung nach einem bestimmten Det erbisteit, siellt der Apert Deber Bestibierter grumbfählich die Redingung, schriftlich Folgendes zu erstaren: Der Betreffende muß 1) auf film suchefosten und 2) auf Unsagosfosten überbaupt verzichten, 3) muß er sich verpflichten, nacht-äglich fein Gefuch um Unter-Gin eigenartiges Charinftem wird wieber

tübung einzureiden, und endlich muß 4) das betbeiligte Koftant sich gutachtlich darüber äußern, daß der Beamte auch im Stande it, ohne Schabigung seiner wirthschaftlichen Lage bie Rossen des Minnes des Benebmigung eines solchen Geludes gar nicht zu denten. "Min mur der wirthschaftlich Startere dari auf Erfüllung seiner Schaftlich Etartere dari auf Erfüllung seiner abnliche Bergichtlichstungen zugemuthet werden mögen?

admitische Serzichtentungen jugenmitet weben mögen?

Warum man die Sozialdemokraten aus der ichhischen Rammer 19d fein will, das Herr Rechiert, einer der Hauptreidder unter dem Nachtreidstendenderen, im konferoationen Berein in Teroderen ausgepfalwert. Die "Trededen ausgepfalwert. Die "Trededen ausgepfalwert. Die "Trededen zu Andreichten" schreichen dazu: "Er fellte insbesondere nochmals ausdrücklich ist, das nicht die Anzahl der sozialdemokratischen Abgeschneten, sondern die Att und Weise ihred Auftretens die Geschniche der Anzahlen der Geschneten in der Anzahlen der Geschneten in der zugeten Rammer innandsgriebt der krieden werde, verhinderte unter den zeigen Berdaltnier iede offene Anzahrpade von Geschen der Chnungspaarteien über berechtigte Beichwerden, meil man siech sürchten minste, Solfer auf die Muhle zu leiten." — Ein vernächenderes littheil über die obwaltenden Berhaltnisse fann nicht gefallt merden.

Zchweiz.

Bern, 7. Märs. Der Schnapstonsum in Echweiz, bat seit Bestehen des edgemössischen Mischolmonopols eine Abnahme von 40 Prosent ersahren. Im Jahre 1884 betrug der ducksichnistische Konsum der Einwohner 9,40. 1885 ichgart 10,26 Liter, dogegen 1888 nur 5,50; ietither bewegt sich das Mittel um 6,5 Liter Schnaps berum. Die Aufstärung über die verderblichen Wistungen des Schnapses, die Einschränkung der Britzungen des Schnapses, die Einschränkung der Schnapses, die Aufstehung der Einschränkung der Britzungen des Almapsegnusses durch Bermerdung des Schnapsegnusses durch Verwendung des Alfoholyschutes haben die günstige Wirtung herbeigeführt.

Italien.

weiter gutub. Selten ift ein Unternehmen fo leicht-funig begonnen und fo frevelhaft fortgefest worben wie das italienisch afrikanische.

Granfreich.

Baris, 7. Mars. Die frangofische Kammer nahm am Donnerstag ben Gesehentwurf an, wodurch die Berfälfdung von Butter verboten und die Berwendung von Margarine geregelt

England.

Condon, 7. Mars. Im englischen Unter-hause fündigte am Freitag Campbell Banner-mann, der frühere Kriegsminister, an, er werde bei der Debatte über den Rriegsetal die Streichung der außerordentlichen Benston von 1800 Plumb Sterling für den in den Rubestand getretenen Oberbefehlshaber beantragen.

Varteinadrichten.

Parteinadjrichten.

Tie sozialdemostratische Neichstagsfrastion bat sich in zwei Sitzungen, unter Zuziehung von Andöngern und Wegnern des Genossen Schmacher aus dem Abaltseise mit den Solinger Streitigseisen, die wieder von neuem ausgebrochen, beschäftigt und solgende Beschächen, beschäftigt und solgende Beschäften beschäftigt wirder streitenden Theise des Solinger Arteitags des solinger streitenden Theise des Solinger Arteitags des solinger über des Solinger Arteitags des solinger überschaftstagen. Die Arabison in nicht billigt, weit pringspielle Gründe dassigt vollig mangeln. Die Fraktion ist nicht in der Lage, einem der beiben Theise Necht in der Lage, einem der beiben Theise Necht in Solinger Mahlfreis unter den Jarteigenossen ernschlichten Tadel über den seit langer Zeit im Solinger Mahlfreis unter den Jarteigenossen herrichenden Streit aus. II. Die Fraktion erstätt: Um die leibigen Streitigstein in Solinger zu beenden und endlich Aube zu schaffen, ist es nothwendig, daß die Solinger "Arbeiterstimme" in den Besch der Gründer übergeht und ersucht die Parteileitung, die ist Grendgung zu nehmen.

Aus Stadt und fand.

Baut, 9. Marg.

den fet. Son einem Erwergehoben, daß in den Schulachten Bant und Reubremen nicht bie gleichen Bücker beim Unterricht verrwendet werben. Diefe Kalamität muffe in den betreffenden

biefen Anfichten unter lebhaften Attlamationen bei und betundete baburch aufs Reue ihren frieb-lichen, allen exaltrirten Bestrebungen fremben

verbied febon in der Vertung, bie den bete ber 6. Märg.

Bom 7. Märg, beißt est: Die Aufregung in ber gangen Stadt war noch größer als am vorigen Zage. Jast die gange Bewölkerung Bremens ist auf den Beinen: Jeht oder nie! war

mens ist auf ben bei Gobing. Bischmanns wurde ber Auf Anregung Wichmanns wurde ber Bürgervertein aufgelöft und an feiner Stelle ein allgemeiner Berein republikantigher Bürger gegründet. Jeder Bürger, auch Richtmitglieder konnten an den Berhandlungen iheilnehmen, Wischmann eröffnete ben neugegründeten Berein

Sterling für ben in den Rubestand getretenen Oberbesehlshaber beantragen.

mit den Worten: "Wir haben nor acht Zagen nicht geglaubt, daß wir so schule verwarts tommen würden, jest ist sein Augenbild zu verlieren um das beitige Gut der bürgerlichen Freibeit ungeschmätert zu erringen. Eine von den Derren Rogenberg und Feldmann entworfene, an den Senat gerichtete Abersse was den Sunderten von Unterschriften bedeckt.

Die Abersse lautete: Die Win ich e ber Bürger an ihren Senat. 1) Wirfliche Boltsvertretung nach Rirchfwielen, wonach jeder Staatsbürger (nicht blos der Stabtbürger, sondern auch die vom Gedet, von Begelach, Bremerhaven) Wähler und mablidar ist. 2) Oessentlichte Genatsburger (nicht blos der Stabtbürger, sondern auch die vom Gedete, von Begelach, Bremerhaven) Wähler und mablidar ist. 2) Oessentlichte von Rogenschandlungen, Drud berselben mit Ramensnennung der Redwer. 3)Berssteiten Mit Ramensnennung der Redwer. 3)Berssteiten mit Ramensnennung der Redwer. 3)Berssteiten beim Deutssteiten Bunde.

Plach Unterzeichnung der Abresse begaben sich beist Deutsschen Bunde Wirten Bunde wom Renmerantsbauß über die Obernhreche nach dem Rentsbause, um bier mit den Mitgliebern den Rostbause, um bier mit den Witgliebern dem Rentsbause, um bier mit den Witgliebern dem Rentsbause, um bier mit den Witgliebern dem Rostbause, um bier mit den Witgliebern der Schuebe 1532, jollte durch die Wogen der Worsten gene den Rentspelielt am 7. September 1532, jollte durch die Wogen der Wostfebengung am 8. Märs 1848 hinweggepüllt werden.

Im Morgen des 8. Märs murden in allen Paligiern der Schut Rettel nerbervieten unt den Paligiern der Schut Rettel nerberviete

Bottsbewegung am 8. Warz 1848 pinweggelput werden.
Mm Morgen des 8. März murden in allen Hüglicher der Stadt Zettel verbreitet mit der Auffroderung, die Bürger möchten nach der Börfenhalle gehen und die an den Senat gerichtet Abreife untezeichnen. Bormitiags gegen 12 Uhr hatte sich eine gabllose Menispennenge in der Börfenströge und den angerugenden Straßen, besienders auf dem Domnshof, eingefunden. Um 12½ Uhr begad ist die gerichtet Zeputation, beziehet von Tausenden, auf den Weg gerichtet genach um leisteren de Wänsiche der Wärgerführlt zu überdringen. Und der Hüngerichte in der Verlichtet von Tausenden, auf den Verlichtet und der Pauprinache vorbeigung, trat die Alingerwehr ins Gewehr und falutiete.
Der Senat war auf dem Rathhaussaal versammelt, um die Deputation zu empfangen.

Bijchmann eröffnete dem Senat, daß die braußen versammelten Bremer Bürger jo lange marten würben, bis der Senat eine befriedigende Antwort auf die Abresse gegeben babe. Der Mitbepatirte geldmann verlas nun hieraus die Brefse.

Der Cenat erflarte, fich mit ber Deputation fictgieben zu wollen, um die Abreffe zu be

ratjen.
Bijdmann machte darauf den Berjammelten den Entichluß des Senats bekannt und forderte zum rubigen Ausharren auf, worauf braufende Hochs erschallten.

Surz darauf erschien abermals Wischmann, melannt zu geben, daß der Senat zwei Stunden Bedentzeit wünsche. Damit war man einverstanden. Nachmittags um 3 Uhr sollte die Entscheidung sallen.

Entideidung fallen.

Auf dem Rathhausfaal, auf dem Markt, dem Domehof und in den Nebenstraßen waren viele Zausende verfammelt und harrten der Antwort des Senats. Jumer ungeduliger wurden die Bersammelten, Drohruse wurden laut; da erschien Wischamm und verfahrete, daß der Senat seinerseits nicht abgeneigt sei, die Wünsche der Etenten zu erfüllen, daß er sich aber erft vorab mit dem Convorun in Berbindung sehen wöchte. Die Antwort des Senats viel einen Sturm der Antriftung hervort.

Wie sind der Genovent Wert haben zu entstellen Der den der den verten der Gentraftung hervort.

"Wir find der Convent! Wir haben zu entideiben!" rief die emporte Menge. Der Senat, befürchtend, daß es zum Achgerften tommen werbe, gab nummehr nach und erflärte, daß er die Wünsiche der Abrefaunterzeichneten erfüllen

werde.

Gine ungemeine Freude herrichte in Folge biefer Antwort in der Stadt. Bor der Polands-faule flebend, bieft Wischmann eine mit Begeisterung ausgenommene Rede an das Bolf. Des Abends war die Stadt illuminirt und Jeder gab fich der frohen hoffnung hin, daß nunmehr Bremens goldene Tage hereinbrechen würden. Doch gefehl, die Realtinsperiode fam und mit ihr fielen wieder die Errungenschaften des S. März.

250

Körperichaften einmal gur Sprache gebracht werben, was des armeiende Schulvorstands-mitglied auch aufagt. Die wiederholt zur Sprache gebrachten liebelfande in den eingelem Etraßen, namentlich der Nordfriede, murden auch jeht wieder angeregt, ohne daß debe beichläfte gefaßt wurden. Ihren Ilmamt sprach ichann die Berfamsilung über die bureaufratischen bie Berfamsilung über die bureaufratischen Teuerlöhendbung aus, indem daburch nicht nur deren Infrastireten verzögert, sondern auch den thatsächichen Eerhöltnissen in der Emeinde zu wenig Rechnung getragen wärde. Nach turger Erdstrung inniger nebenschaftling birge erfolgte Schluß der Berfamilung.

Bitherfongert. Auf bas am nachften Sonn Bitherfongert. Auf das am nächsten Sonnaben im Saale des hern Lippert flatistindende,
vom Bant-Bülbelmidbavener Jitherstlub und der
Jitherichule des herrn R. Heumann ausgeichter Kongert wollen vir noch einmal himweilen.
Bon beiden Seiten ift Alles aufgeboten worden,
das Kongert zu einem großartigen zu gestalten
und dürfte sich der Beluch desselben empsehlen,
da etwa 60 Instrumente mitwirfen werden.

Bithelmshaven, 9. Mars lleber die Arbeitsgeit auf der t. Werft weiß "Bithelmsd. Zagedlatt" zu berichten: Für auf der t. Werft im Außendienit beschäftigten Subaltern und unteren Beamten fowie für die Arbeiter wird die zehnftundige Arbeitszeit nach wie vor durch eine Mittagspause unterbrochen wie vor durch eine Mittagopause untertower werben. Die Arbeitsgetit it für das kommende Sommerhalbjahr (vom 1. Mai bis 1. Oktober) festgefeut auf die Zeit von 6,10 Worgens bis 12,10 Mittags und von 1,40 bis 5,40 Nachm. Dementsprechend ist auch der Abgang der Arbeitersinge nach Bant und Bever geregelt. Gur bie Offiziere, boberen Beamten und im Burean batigen Subaltern und Unterbeamten verbleibt es bei ber burchlaufenden Arbeitszeit ohne

Mittagspaufe.

Tas Neichögericht hat in einer seiner leisten Sipungen die im Wege des Zwilprozesses gemachten Anforche der ehematigen haldimoliben Helbert und Untersfligiere auf Zahlung der bischer dei deschieber Lebernahme der betrestenden Mitidaramwärter in den Neichs desse Staatsdenft von Anforche Berhältenden Perhältenden auch dem früheren mitidarischen Perhältnis anerfannt. Da diese Bensonen nummehr für wiele Jahre nachgegablt werden mitigen, so erhalten eine große Angabl von Interessenten zum Theil gang bedeutende Eummen.

Theater. Bie verlautet, wird vom 6. April Theater. Wie verlautet, wird vom 6. April ab Schiemble des Dannoverichen Refibeng Theaters im Kafferfall einige Gaftpiele geben. Es wurde das für die Theaterfreunde gewiß ein seltener Genuß fein, besonders wenn die Gefelichat, bei über gebiegene Kräfte verfügt, Stüdegeben wird, wie "Madama sans gene", Subermanns "Rabenwater" R.

Bon ber Marine. Die beiden Panzerschiffe "Aurfürft Feiedrich Wilhelm" und "Branden-durg", die hier überwintern, haben den Hafen jeht verlassen und sind nach Kiel in See gegangen.

Tonnbeid, 9. Dars.

Gine liebenswürdige Gheft? Menachbarten Rellinghofe war der Ilmi hach gesichter anmeiend. Die Ebefrau Thorbede ar beduldigt, ihren Mann fo fater mithandelt z balen, daß der Tod alsbald eintrat. Die Fra wurde nach Damme in Gewahrsam gebracht.

Bremerhaben, \ Dars.

Der Berein der Deiger und Roblens der hatte fürzlich telegraphisch an das Ministum des Innern die Bitte gerücket, dei den beräckst be-ginnenden Berathungen derr. Nerifion tr Ser-mannsordnung einen oder mehreren Aretern des Bereins die Theilnachme an dem Beratungen gestatten zu wollen. Darauf ist die telegrbische des Bereins die Thelinahme an den Beraungeri gefatten zu wollen. Darauf ih die telegabilde Rückantwort ertheilt worden, daß einem Rüns-mitgliede auf Reichefoffen die Thelinahme geltte sei, nur müße daßelbe eine mindestens dreifgige Kahrzeit hinter sich haben. Der Berein mile zu dem Jwoede einen Mann von der Befang der "Havel".

Dermifdtes.

Hammerstein, Stöder, Rational Theater und Bolizeiprafibium. "Die biefigen Dierklorer sieden einigt fo leicht, wie ihre Rollegen in der Proving." so wird dem "Hannoverichen Theater-Gourier" aus Berlin gelchrieden. Das senationelle Schauspiel "Die Moralisen" om Friedrich Baston ist von Derrn Dierktor Max Samst sür des Patients und der Aufführung angenommen worden. Bom Bolizeiprafibium wurde Derrn Samst nun die Aufführung gestatte, jedoch unter dem Einschrungen, welche das nachsolgende vom 15. Februar d. 3. datirte Schreiben des lönigl. Bolizeipräfibiums näher bezeichnet: "Genehmigt sür das National-Theater mit Kasnahme der roth durchfriedenen Stellen mit der Maßgade, daß der Plane von Hammerstein durch einen anderen Ramen zu ersehen ist, und der Varsteller die Maße des Freiherrn von Dammerstein nicht tragen darf Dammerftein, Stoder, Rational-Theater un und der Barsteller dieser Rolle die Maske des Freiheren von Hammerstein nicht tragen darf. Ebensowenig darf der Darsteller des Konssischia-raths Besentheid die Maske des Hospredigers a. D. Sidder und der Perzog die Maske Sr. Majestät des Kaisers und Konigs tragen. Schließlich darf der Bragoner-Lieutenant nicht in Original-Unisorm austreten.

in ofe inter Schape, giber chapten bot etecke Schläse und eine Strangulationsmarke am Halfe, darunter Eindrücke, die von einem Fingerringe bergurühren scheinen Rauftschem war das Gesicht der Leiche durch Krahwunden und Spuren von träftig gesührten Faufischlagen entstellt. Die Zeiche sonn ert in früher Morgenstunde am Sonntag nach dem Fundort gebracht seine Mysele, unweit des Fundortes wurde eine Waggenpur entdett. Das Plut, das man nur in geringer Menge an der Leiche sand, war bereits getrochtet. dend und Korste waren nicht beitaget, das Mädchen ist also wohl erst nach der Ermordung ausgesteindet norden. Am Montag Morgen ist die als die 1875 zu Bertin gedorene Klara Galle resquassiet worden, die uletzt in Rizdorf, Ziethenstraße 60 dei threm Schagaer, einem Former Jaedick, wohnte. Das Mädchen, das von seinen Bekannten als durchaus ordentlich geschildert wird, war dies zum

15. Februar in ber Culmftrage 18 in Dienft und sog bann jum Schwager nach Rirborf. und sog dann jum Schwager nach Ripbort. herrenbefanntichaft foll es bis babin nicht gehabt baben. Im Dimperlag. haben. Am Dinnerstag Rachmittag verließ Klara Galle gegen 4 Uhr ihre Wohnung und begab sich in die Cuvopfraße, um bort den Arbeitsmarft einzusehen. Bon diesem Ausgange Das Ergebniß bes Berbors mit benfelben fteht noch aus.

Mafte Madridten.

ind nicht derunglicht, ader Alateralischaden ist bedeuten. Bern, 8. Marz, Die Lonmission der Eisenbahnangestellten hat besch, der Berwaltung der Jura-Simplond als lehten Termin sie die Annahme der Frungen der Cisendahn Dienstag Mittag ihr seitzussiehen; im Kalle der Ablehnung maer Streit unvermeiblich.
Paris, 8. März. Die Deputrammer bewilligte einen Kredit von 315 000 kg sur Enstädigung der Opter aus den Um zu Baris im Juli 1893 und zu Luon Juni 1894, sowie aus der Explosion im Rogant Konot.

Fonot

Foyot. Madrid, 8. März. In Balencia, Barda und Cadir sanden Aundzebungen gegen Bereinigten Staaten statt. Die Bolizei, d.— Cadir von den Demonstranten heftig angegen wurde, unterdrückte die Fundgebungen. Konstantinopel, 8. März. Auf Areta daue die Reibereien und Meheleien zwischen Türke

und Griechen fort. So wird über Athen ge-melbet: In Retimo auf Aceta baben die Tärten gestern einen Schullehrer ermordet. In Retimo und Canea berricht große Erregung. Das Reforatsomitee von Apotorona hat jeinen Sih nach Astopho verlegt und ertlärt, entschlössen au sein, die Wiederberritellung der Privilegien der Kharte nurefammen. ber Charte gu erlangen.

Pratoria, 8. Marg. Bei einem Austaufch berglicher Begrufungen gwischen bem Prafibenten Rruger und bem Prafibenten bes Oranje Freisernger und dem prassonient des Lranje grei-staates, Sieten, worde Schierer von Krüger zu feiner Wahl zum Prässdenten des Oranje Frei-staates begläckwünscht. Krüger sprach die Hoff-nung aus, daß die zwischen beiten Republiken bestehenden Bande sich noch enger schiefen mögen. Präsident Stepn antwortete in dem mogen. Bru felben Ginne.

Literarifdes.

Literarisches.

Tie Nöntgefreit um Ze 28. 8 ord art. 2010 (Qualitationen umb einer nach dem Rintgerischen Zertaben ausgemein von der Anderschaften zu genommenen Stabstapauphe (Levis 100 Uk. 100 (Qualitationen umb einer nach dem Rintgerischen Zertabern ausgenommenen Stabstapauphe (Levis 100 Uk. 100 (Qualitationen umb einer nach deren Rintgerischen Zertabern aus der Zeitschen zu der Leitschen unt weitern aus der Leitschen zu der Leitschen zu der Leitschen Register Abstalden notwenden fan. Er der der der der Leitschen Leitschen Statischen Zeitschen notwendig fan. Er der der der Leitschen Leit

Standesamtliche Hadrichten

Standesamtliche Mahrichten

ber Gemeinde desp pens vom 1. Januaer bis einschlich ich

Geboren: ein Sohn bem Jimmermann 3. Jüngen

Kredier 3. C. Midefe, Schiffsjimmermann 3. Jüngen

Kredier 3. C. Midefe, Schiffsjimmermann 3. Güngen

Meister 3. C. Midefe, Schiffsjimmermann 3. Güngen

Meine, Arbeiter G. R. 2. Jange, Befutarbeiter 3. Remann,

Kriediamie B. C. E. Noche, Baldermeiter B. 7. G. E.

Menden, Maurer 1. C. Lampen, Badermeiter 3. G. B.

Menden, Maurer 1. C. Mampen, Badermeiter 3. G. B.

Menden, Maurer 2. C. Mannen, Badermeiter 3. G. B.

Seedenscher C. R. C. Hompen, Badermeiter 3. G. Scheme,

Kriedier J. Zehlen, Middlimenbauer R. 6. S. 3. Jee.

Begeinscher C. R. C. Hompen, Badermeiter 3. G. Scheme,

Kriedier J. B. Jüllt, Gegaanien B. C. D. Matthe, Ma
fünder 2. Jünfer.

Kriedier S. B. Jüllt, Gegaanien B. C. D. Matthe, Ma
fünder 2. Schiff, Gegaanien B. C. D. Ginem, Kriedier

G. D. Gunferes, Kriedier B. R.

Tell, Schiff Schiff, Gegaanien B. C. D. Gelenen unter

B. Matthe, Robeiter G. B. C. Januar, Edmieb C. J. Romfen,

Kriedier Z. B. Schiper, Schiffsjimmermann

R. M. Edmoult, Maler G. C. Roth, Schwieb C. J. Ram
Bader, Kriedier G. B. C. Januar, Edmieb P. G.

Brummelbag, Rebeiter C. Dentlich, Cohffishimmermann

R. M. Edmoult, Shaler G. C. Roth, Schwieb G. R.

Brummelbag, Rebeiter C. Dentlich, Chaffishimmermann

R. M. Didner B.

Baufer B. Gewebed D. B. R. Meddlen, F. Gel
Brummelbag, Rebeiter C. Dentlich, Schler B.

G. Didner G. R.

Baufer B. Gerebere D. Dentlich, Chaffishimer

G. D. Buffe, Rauerer D. Z. Schler B.

Battle, Robeiter J. D. Zeufen, Refellchmieb D.

Battle, Robeiter J. D. Zeufen, Refellchmieb B.

Battle, Battle, Berner B

Bereine Ralender.

Bant . Wilhelmibaven. dule." Conntags: Beidnen. Di

"Berthilbungsichtle." Connings: Zeignen.
Unterricht.
Berband der Jimmerer." Freitag, den 13. Märs.
Rechand der Zeignensteilung der Zeilischnibt.
Dofsatdeiter Zeignen. Connadend den 14. Märs.
Reinds Si., Uhr: Beriammiung dei Beilischnibt.
"Maler-Handen der Ansteilung der Beilischnibt.
Rends Si., über: Beriammiung dei Beilischnibt.
Rends Si., über: Beriammiung dei Beilischnibt.

Cuittung.

Bur ben Barteifends erhalten: burch C. 1 Mt. Die Nebaltion. Bur bie Konfeftionsarbeiterinnen erhalten: 1 on C. Die Redaftion



Komplete Betten



Dberbett m. 6 Bfb. Ret Unterbett m. 6 Bib. Reb. 1 Riffen m. 2 Bib. Rebern

mit 16 Bib. Febern .# 81,- m. 16 Bib. Reb. u. Daun. 92,50

fdnist Muidelauffen 26

Betten-Ausstellung Wulf & Francksen.

Bur Beachtung!

Meiner werthen Kundichaft und Gönnern zur gefälligen Rachricht, daß ich mit dem heutigen Tage als

Lieferant bes Banter Konfumvereins

aufgenommen bin und für fammtliche Schuhmaaren, Sohlen und Schuhmacher-Bebarigartifel

Konsum-Marken in Zahlung nehme. Hochachtungsvoll

G. Scholte, Illmenitr. 18.

Gerändjertes Schweinesteisch

Troden geräucherte

Mettwurst

6 Pfund 3 Mart empfiehlt E. Langer, Neue Str. 10.

Waarenhaus B. S. Bührmann.

Ca. 83 cm breites baum wollenes farrirtes

Bettzeug Meter 30 Bf.

Ca. 78 cm breiten

Bettköper

garantirt feberbicht Meter 50 Bi.

Ca. 80 cm breit, weißen

Bett=Satin Meter 30 Bf.

Ca. 132 cm breit. weißen

Bett=Satin Meter 75 Bf.

Soeben eingetroffen: trilde Braunidweiger Lebers, Rothe und Mettourft

Otto Ludwig,

Rene Wilhelmohav, Etrafte 66.

Trost & Wehlan

32 Rene Wilhelmhavener Strafe 32

bem Banter Rathhaufe ichrag gegenüber empfehlen ihre als vorzüglich befannten

huhwaaren

aller Art. Anfertigung nach Maaß. Reparaturen werden fai'r, pünktlich und gut ausgeführt. Stets große Auswahl in Sten und allen fonstigen Schuhmacher-Bedarfsartifeln. Zeber buh trägt den Breis auf der Sohle. Stonfummarten wer buh in Bahlung genommen.

Troft & Wehlan, Souhucher, 32 Neue Wilhelmshavener Strasse 2,

dem Banter Rathhaufe ichräg gegenüb

Waarenhaus 5. Bührmann.

Spezial-Abtheilur für Herren-Konfekton.

Konfirmanden-Unage

aus bestem Cheviot, Kammgarn 2c. 300, 9,00, 12,50, 15,00 bis 30,00 wit.

Herren-Ar**z**üge aus nur guten tragbaren Stoffe,

0.00, 12,00, 18,00 25,00 bis 4 10 mt.

Stuck 2 20 Mork

vier feinen Linfen und drei Auszügen. rke Vergrösserung

unter Garantie.

des Fernrohr, welches nicht effällt, nehmen solort retour.

Berießkatalog fanuntlicher optischen Waaren, aller Arten Messer, Echeren, Echuly, Dieb u. Etichonsten optischen an Zehermann gartig u. transfo

Kirberg & Comp.,

Bu vermieth

um 1. Apra Unterwohnung im April eine iche 240 Mt

Billig zu verfaufen

ein Boften mer Leiften, Zchafte, Borde und hinter theile, eine Jaulenmaschine und sonftige Zchuhmacherartifel. Börfenftre

Lehrstelle gelucht.

Suche für meinen Cohn, fraftig Statur, auf gleich ober Oftern eine gu Stelle als Lehrling in einer Bau un

Röbeltischlerei.

46. Weemfen, Gobens.
Räheres bei J. M. Reemfen, Bant, Birfenstraße 5.

(Sejucht

auf Oftern ein Sehrling. S. Grube, Maler, Gremftr.

21, Sinterhaus. | Butes Logis Comidtitrage 1.

3m Burgkeller (R. Dummert).

Diorgen Dienotag: Edluk des Bramienidickens. Preievertheilung

bon 10 Uhr Abende ab.

Ronfirmations-Anzüge

in nur guten Qualitäten. Preife billigft.

Anton Brust, Bant.

Geincht

Bu melben beim Bertmeifter Danfen. Heppens, 6. Mary 1896.

Tauwertfabrit Baafe & Ahlers

Gutes Logis

für zwei anständige junge Leute. Kafernenstraße 3, 1 Et

Bu verkaufen ein faft neuer Anzug,

passend für einen nicht zu starken Kon-firmanden. Räh. Wilhelmsh. Straße 11

Fahrräder 5.4. Reiners

Ant Aldolfftr. 14.

Die neueften Sachen in

Damen-Zackets

= Aragen =

Anton Brust, Bant.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Für Konfirmandinnen: Weiße Unterröcke

von Mt. 1,25 an.

Sadewasser's Tivoli-Theater Tonndeich. Bente Montag ben 9. Marg:

Crosse Ente-Vorstellung

mit neuem Programm. Raffenöffnung 71/2 Uhr, Anfang 81/2 Uhr hierzu labet ergebenft ein

C. Sadewasser. Dienstag ben 10. Märg: Keine Vorstellung!!

Circus 2. Blumenfeld

Wilhelmshaven, Aotte'iche Salle, Dienstag ben 10. Marg

Benefig-Borftellung für bie vier Gefchwifter Blumen-feld, und Fraulein Lifetta, Deren Moolfi, Cherradt und Willy. Borgüglich gemabltes Programm!

Mittmoch bleibt ber Circus geichloffen Donneretag ben 12. Marg:

Grosse Elite-Vorstellung, Sochachti

2. Blumenfeld, Direftor.



Diejenigen Mitglieber, welche gefonner find, **Bruteier** abzugeben, wollen fich bei Derrn Jors, Reue Wilhelmshav. Straße 20, melben.

Der Borftanb.

In ichwarzen

Cachemirs und ichwarz gemufterten

Rleider-Stoffen habe eine große Muswahl.

Anton Brust, Bant.

Uns. Kollegen E. B

! donnerndes Lebehoch!

af der ganze Thiergarten wadelt und r mit feinen durftigen Rollegen nach Cante D. zappelt. Dies wünfchen Eante D. gappelt. Willy 6.

Zur Beachtung!

Bon heute ab nehme wieber Steuern zur Beforgung nach Jever in meiner Bohnung entgegen, außerdem werde in den nächften Tagen bei den einzelnen Banshaltungen vorfprechen.

Serm. Starte, Rorbftr. 12.

Rebaftion, Deud und Berlag von Baul Sug in Bant